

XXIV. GP.-NR

9694 /J

Anfrage

04. Nov. 2011

der Abgeordneten Mag. Johann Maier**und GenossInnen****an die Bundesministerin für Inneres****betreffend „Personenschutz in Österreich – Entwicklung 2010“**

Mit der AB 5204/XXIV.GP wurden die Fragen des Fragestellers Abg. Mag. Johann Maier zur gleichlautenden Anfrage beantwortet.

Aus systematischen Gründen werden ähnliche Fragen wieder gestellt, um die aktuellen Zahlen und Informationen zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Personen wurden 2010 in Österreich unter besonderen staatlichen Schutz gestellt (Personenschutz)?
2. Wie viele dieser Personen waren österreichische, wie viele ausländische Staatsbürger (Aufschlüsselung auf Nationalitäten)?
3. In wie vielen Fällen war der Personenschutz im Jahr 2010 erfolglos?
4. In wie vielen Fällen wurde 2010 der Personenschutz auf Wunsch ausländischer Regierungen, Strafverfolgungsbehörden oder Diensten durchgeführt? War dieser jeweils erfolgreich?
5. In wie vielen Fällen waren 2010 in Österreich ausländische Sicherheitsbehörden (z.B. Geheimdienste) oder private Securities in den Personenschutz direkt eingebunden?
6. Welche Kosten sind für Personenschutz für Österreich im Jahr 2010 angefallen?

7. Wie wird mit ausländischen Geheimdiensten und privaten Securities zusammengearbeitet?
8. Wie viele Beamte wurden im Rahmen des Personenschutzes im Jahr 2010 verletzt oder getötet?
9. Welche Probleme sieht das Ressort aktuell bei der Durchführung von Personenschutz?
10. Welche internationalen Verträge, Vereinbarungen oder Absprachen gibt es zum Personenschutz?
Sehen Sie einen Handlungsbedarf?

Palso Bau

Wipitschke

Linig

